

# Überschuldung junger Menschen in Baden-Württemberg

Ursachen, Folgen und Prävention

Felizia Hanemann, Anna Karmann

Dr. Felizia Hanemann ist Referentin im Referat „Sozialwissenschaftliche Analysen, Familienforschung Baden-Württemberg, Forschungsdatenzentrum“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Anna Karmann ist Referentin im selben Referat.

<sup>1</sup> Die dargestellten Ergebnisse stammen aus dem GesellschaftsReport 1/2025 „Überschuldung junger Menschen in Baden-Württemberg“, der im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg verfasst wurde.

Im Jahr 2024 waren in Deutschland 5,56 Millionen (Mio.) Menschen überschuldet, das heißt sie haben Zahlungsverpflichtungen, die sie über einen längeren Zeitraum mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht begleichen können. Baden-Württemberg hat nach Bayern die zweitniedrigste Überschuldungsquote unter den Bundesländern. Dennoch sind auch in Baden-Württemberg rund 620.000 Menschen von Überschuldung betroffen.

**Überschuldung ist nicht nur ein individuelles Problem, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung, die oftmals durch soziale Ungleichheit hervorgerufen wird und sie zugleich verstärkt. Sie bringt erhebliche wirtschaftliche, psychische sowie soziale Belastungen für Betroffene und ihren weiteren Lebensverlauf mit sich. Insbesondere für junge Menschen sind die Folgen weitreichend und erfordern daher frühes Erkennen und Eingreifen. Die Überschuldungssituation junger**

**Menschen gestaltet sich strukturell anders als die älterer Personen. Die finanziellen Verbindlichkeiten junger Menschen verteilen sich in der Tendenz auf eine größere Anzahl von Gläubigerinnen und Gläubigern, wobei die durchschnittliche Schuldenhöhe geringer ist. Junge Menschen haben häufig offene Verbindlichkeiten bei Telekommunikationsunternehmen, öffentlichen Gläubigern, Gewerbetreibenden und Versandhäusern.<sup>1</sup>**

Daten zur Überschuldung privater Haushalte werden von der Unternehmensgruppe Creditreform seit 2004 in einem jährlich erscheinenden SchuldnerAtlas veröffentlicht. Die Ergebnisse beruhen auf Auswertungen von Gerichtsdaten sowie Meldungen durch Gläubigerinnen und Gläubiger. Nähere Erläuterungen zur Definition von Überschuldung sowie zur Methode der Erhebungen finden sich im *i-Punkt* „SchuldnerAtlas“.



## SchuldnerAtlas

Nach der Definition des SchuldnerAtlas von Creditreform liegt Überschuldung vor, wenn der Schuldner oder die Schuldnerin die Summe der fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen kann und der Person weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Dabei unterscheidet Creditreform zwei Formen der Überschuldung: Erstens Fälle mit hoher Überschuldungsintensität, die auf juristischen Sachverhalten basieren (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen und Privatinsolvenzen) und durch Auswertung von Akten aller 660 deutschen Amtsgerichte gewonnen werden. Zweitens Fälle mit geringer Überschuldungsintensität, die sich überwiegend auf sogenannte nachhaltige Zahlungsstörungen beziehen (wie beispielsweise den Tatbestand von mindestens zwei vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubigerinnen oder Gläubiger); sie beruhen auf Meldungen von Händlerinnen und Händlern und anderen Unternehmen an einen von Creditreform verwalteten Datenpool.

Die so zusammengestellten Daten werden auf der Basis von Vollerhebungen gewonnen. Sie umfassen alle von Überschuldung betroffenen Menschen, die volljährig sind und in Deutschland leben. Die Daten erlauben kleinräumige Analysen bis hin zur Postleitzahlenebene.

## Baden-Württemberg mit zweitniedrigster Überschuldungsquote unter den Ländern

Eine wichtige Kennzahl bei der Untersuchung der Überschuldungssituation privater Personen ist die Überschuldungsquote, also der Anteil von Menschen in Überschuldung bezogen auf die Zahl aller über 18-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner eines bestimmten Gebiets oder einer bestimmten Personengruppe.

Laut SchuldnerAtlas 2024 lag die Überschuldungsquote im gesamten Bundesgebiet bei 8,1 %, dies entspricht 5,56 Mio. Menschen (Tabelle 1). Damit war die Überschuldungsquote in etwas so hoch wie im Jahr 2023 (-0,06 Prozentpunkte).

Auch in Baden-Württemberg blieb die Überschuldungsquote im Vergleich zum Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau (+0,02 Prozentpunkte). Mit 6,7 % weist Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern die zweitniedrigste Überschuldungsquote privater Haushalte auf. Rund 620.000 Menschen waren damit 2024 in Baden-Württemberg von Überschuldung betroffen.

Bei Personen unter 30 Jahren lag die Überschuldungsquote bundesweit bei 6,8 %. Am höchsten war die Quote bei Personen zwischen 30 und 39 Jahren mit 13,3 %. Frauen hatten mit 6,2 % eine geringere Überschuldungsquote als Männer (10,1 %).

**Frauen und junge Menschen haben im Schnitt eine niedrigere Schuldensumme**

Aus der Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes lassen sich weitere Erkenntnisse über die Überschuldungssituation von Privatpersonen ziehen. Die Überschuldungsstatistik basiert auf einer freiwilligen Erhebung. Die Daten werden jährlich von Schuldnerberatungsstellen an das Statistische Bundesamt übermittelt (siehe i-Punkt „Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes“).

Die Überschuldungsstatistik erlaubt einen Blick auf die durchschnittliche Schuldensumme, die in Baden-Württemberg im Jahr 2023 bei 34.837 Euro lag (Tabelle 2). Frauen hatten im Durchschnitt eine niedrigere Summe (29.907 Euro) als Männer (38.946 Euro). Mit steigendem Alter erhöhte sich die durchschnittliche Schuldensumme.

Schaubild 1 vergleicht die Hauptauslöser der Überschuldung der beratenen Personen in Baden-Württemberg zwischen dem Jahr 2020 und dem Jahr 2023. Während im Jahr 2020 Arbeitslosigkeit der häufigste Auslöser für Überschuldung war, wurde im Jahr 2023 am häufigsten Erkrankung, Sucht oder Unfall genannt. Den größten Zuwachs seit 2020 verzeichnet die Kategorie der unwirtschaftlichen Haushaltsführung (15,7 % in 2023 versus 11,2 % in 2020). Weitere häufige Überschuldungsgründe waren längerfristiges Niedrigeinkommen (11,6 %), gescheiterte Selbststän-

T1

**Überschuldung in Deutschland 2024 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis ... Jahre Geschlecht	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote
	Mio.	%
unter 30	0,74	6,8
30–39	1,44	13,3
40–49	1,22	12,2
50–59	1,03	8,2
60–69	0,72	6,5
70 und mehr	0,40	3,0
Frauen	2,17	6,2
Männer	3,39	10,1
<b>Insgesamt</b>	<b>5,56</b>	<b>8,1</b>

Datenquelle: Creditreform (SchuldnerAtlas Deutschland 2024).

digkeit (9,1 %) und Trennung, Scheidung oder Tod der Partnerin oder des Partners (8,4 %). Neben individuellen Gründen haben auch die wirtschaftliche Situation und gesellschaftliche Entwicklungen einen Einfluss auf die Überschuldungssituation von Privatpersonen. Aktuelle Faktoren waren laut Schuldner Atlas die Zunahme von Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit sowie hohe und steigende Kosten für Lebenshaltung, Wohnen, Mieten und Immobilien.

**Hauptauslöser für Überschuldung bei jungen Menschen ist unwirtschaftliche Haushaltsführung**

Laut Überschuldungsstatistik waren 12,8 % der ratsuchenden Personen in Schuldnerberatungsstellen aus Baden-Württemberg unter 30 Jahre alt. Personen unter 30 Jahren hatten mit durchschnittlich 14.064 Euro eine niedrigere Schuldensumme als Personen in älteren



**Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes**

Die Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes basiert auf einer freiwilligen Erhebung. Die Daten werden jährlich von Schuldnerberatungsstellen an das Statistische Bundesamt übermittelt. Im Jahr 2023 haben 671 von rund 1.350 Schuldnerberatungsstellen ihre Daten für die Überschuldungsstatistik bereitgestellt. Aufgrund der freiwilligen Erhebung sind die Daten der Überschuldungsstatistik nur eingeschränkt repräsentativ. Darüber hin-

aus suchen nicht alle Personen, die überschuldet sind, eine Schuldnerberatungsstelle auf.

Mit der Überschuldungsstatistik kann daher keine Aussage über die Anzahl der überschuldeten Personen getroffen werden (Destatis 2024). Die Datenlage und die daraus gewonnenen Erkenntnisse können dazu beitragen, Lösungsvorschläge zu entwickeln, wie Überschuldungssituationen zu verhindern sind oder wie sich Wege aus einer schwierigen finanziellen Situation finden lassen.

T2

Beratene Personen und durchschnittliche Schuldensumme in Baden-Württemberg 2023 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis ... Jahre — Geschlecht	Personen	Durchschnittliche Schulden
	Anteile in %	EUR
unter 20	0,2	/
20–24	3,8	(10.844)
25–34	20,8	20.276
35–44	27,0	29.257
45–54	20,5	43.068
55–64	16,6	44.730
65–69	5,4	(42.578)
70 und mehr	5,7	/
Frauen	45,5	29.907
Männer	54,5	38.946
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>34.837</b>

Datenquelle: Statistik zur Überschuldung privater Personen, Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024.

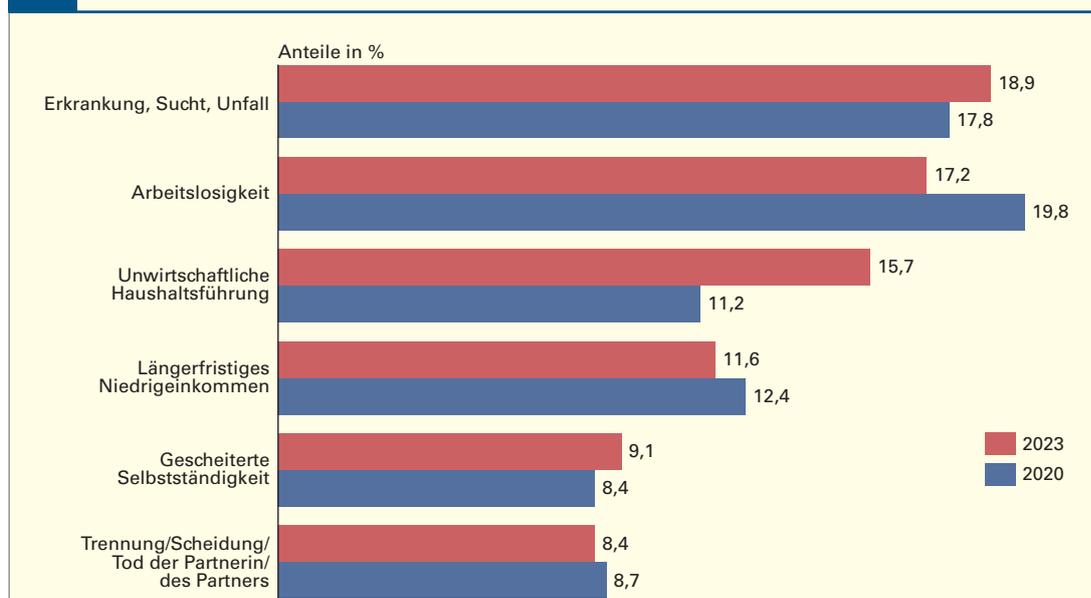
in der Altersgruppe 30 bis unter 65 Jahre. Öffentliche Gläubiger wurden bei beiden Altersgruppen ungefähr gleich häufig genannt, darunter fallen Sozialversicherungsträger wie das Jobcenter, Krankenkassen, die Bundesagentur für Arbeit und Rundfunkanstalten (Wolf 2015).

Auch die Gründe für die Überschuldung sind bei jungen Menschen anders als bei älteren Menschen. Aufgrund niedriger Fallzahlen werden die Hauptauslöser der Überschuldung nach Altersgruppen bundesweit betrachtet (Tabelle 4). In allen Altersgruppen unter 35 Jahren war der Hauptauslöser von Überschuldung die unwirtschaftliche Haushaltsführung vor Arbeitslosigkeit und Erkrankung, Sucht oder Unfall. Unter unwirtschaftlicher Haushaltsführung versteht man laut Statistischem Bundesamt „einen wiederholt übermäßigen, überflüssigen Konsum, der über die eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse hinausgeht sowie auch eine mögliche fehlende finanzielle Allgemeinbildung“ (Destatis 2021).

Altersgruppen. Auch die Art der Überschuldung gestaltet sich bei jüngeren Altersgruppen anders (Tabelle 3). Tendenziell hatten jüngere Personen zwar eine niedrigere Schuldensumme, aber eine höhere Zahl an Gläubigerinnen oder Gläubigern. Telekommunikationsunternehmen (62,9 %), Gewerbetreibende (55,7 %) und Versandhäuser (inklusive Onlinehandel) (43,7 %) wurden bei Menschen unter 30 Jahren häufiger als Gläubiger genannt als

Diese Entwicklungen korrespondieren mit dem Befund der stark gestiegenen und weiterhin zunehmenden Nachfrage nach Ratenkrediten und den „Buy now, pay later“-Angeboten. Diese zielen vor allem auf jüngere, besonders internet- und konsumaffine Zielgruppen ab (Creditreform 2024). Die Lebenswelt junger Menschen ist geprägt von Orientierungsphasen und Statusübergängen, die

S1 Hauptauslöser der Überschuldung in Baden-Württemberg 2020 und 2023



Datenquelle: Statistik zur Überschuldung privater Personen, Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024.

T3

Anzahl und Art der Gläubigerinnen und Gläubiger in Baden-Württemberg 2023 nach Altersgruppen der beratenen Personen

Anzahl und Art der Gläubiger/-innen	Insgesamt	Unter 30 Jahre	30 bis unter 65 Jahre
	Anteile in %		
<b>Anzahl der Gläubiger/-innen</b>			
1	8,6	(8,3)	7,7
2-4	19,3	(17,6)	17,8
5-9	24,3	22,8	24,2
10-19	26,5	26,7	28,0
20 und mehr	21,4	24,6	22,3
<b>Art der Gläubiger/-innen</b>			
Telekommunikationsunternehmen	50,6	62,9	51,1
Öffentliche Gläubiger/-innen (ohne Finanzamt)	61,4	61,2	64,2
Gewerbetreibende	42,3	55,7	42,1
Versandhäuser	29,5	43,7	28,9
Versicherungen	37,0	29,4	39,7
Energieunternehmen	23,9	22,9	25,2
Vermieter/-innen	17,6	(15,7)	18,9
Inkassobüros	(21,5)	/	(21,7)
Ratenkredit	39,4	(23,9)	41,6
Dispositions-, Rahmenkredit	34,3	28,0	35,8

Datenquelle: Statistik zur Überschuldung privater Personen, Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024.

zum Erreichen der Autonomie von den Eltern beitragen. In dieser Lebensphase stehen jungen Menschen häufig nur wenig finanzielle Mittel zur Verfügung, aber gleichzeitig gehen mit den Ablösungsprozessen verstärkt finanzielle Verpflichtungen und Konsumausgaben einher (Braun et al. 2016). Bei Knappheit finanzieller Ressourcen bieten Kredite, Ratenkäufe oder Zahlungsaufschübe unkompliziert die Möglichkeit, handlungsfähig im Sinne materieller Teilhabe zu bleiben.

Laut der Trendstudie „Jugend in Deutschland – Winter 2022/2023“ haben 64 % der 18- bis 25-Jährigen schon einmal „Buy now, pay later“-Angebote genutzt (Schnetzer & Hurrelmann 2023). Häufig handelt es sich laut der Studie bei den Konsumprodukten um Mode oder um günstige Elektrogeräte. Die Über-schaubarkeit der Einzelbeträge führt seitens der Käuferinnen und Käufer dazu, dass ein Kauf unkompliziert getätigt und dabei der Überblick über die sich schnell häufende

T4

Hauptauslöser der Überschuldung in Deutschland 2023 nach Altersgruppen der beratenen Personen

Alter von ... bis ... Jahre	Hauptauslöser der Überschuldung					
	Arbeitslosigkeit	Trennung, Scheidung, Tod der Partnerin/ des Partners	Erkrankung, Sucht, Unfall	Unwirtschaftliche Haushaltsführung	Gescheiterte Selbstständigkeit	Längerfristiges Niedrigeinkommen
	Anteile in %					
unter 20	12,5	/	8,2	30,3	/	/
20-24	19,4	3,5	13,7	28,0	1,8	11,3
25-34	20,7	8,3	15,2	21,1	3,9	11,5
35-44	19,5	13,3	17,4	15,4	6,7	10,1
45-54	18,6	14,9	19,8	11,2	10,8	9,6
55-64	17,1	12,5	23,9	8,9	12,8	9,1
65-69	10,9	12,0	20,3	7,6	13,7	15,2
70 und mehr	5,3	13,5	14,0	11,0	14,1	14,8
<b>Insgesamt</b>	<b>18,2</b>	<b>11,8</b>	<b>18,1</b>	<b>15</b>	<b>8,2</b>	<b>10,7</b>

Datenquelle: Statistik zur Überschuldung privater Personen, Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024.

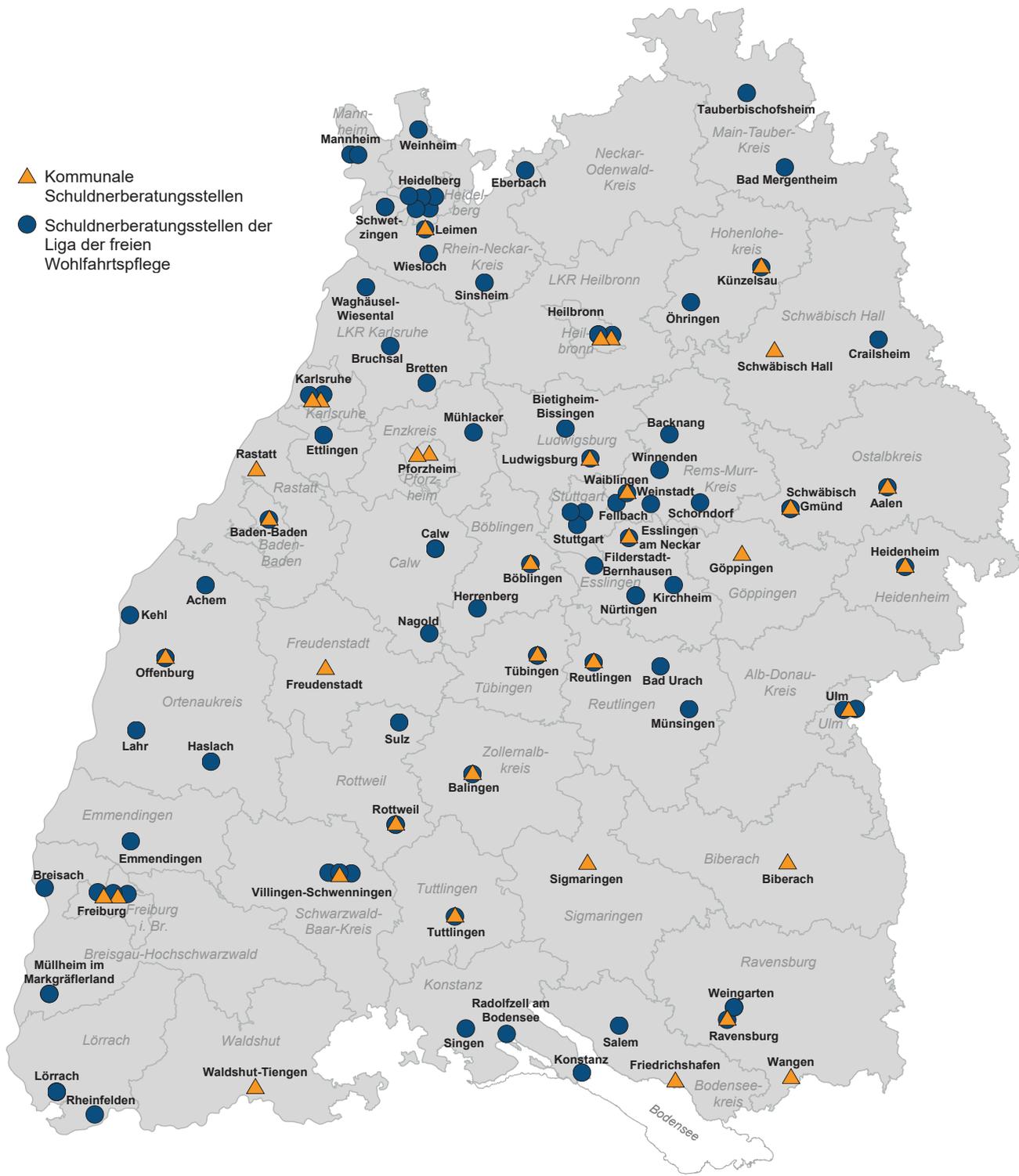
Gesamtsumme verloren geht. Die Tragweite der anfangs oftmals „harmlosen“ Verschuldung wird häufig nicht richtig eingeschätzt (Gutbrod und Peters 2024). Oft wird die Bezahlfrist über-

sehen, die Betroffenen erhalten dann Zahlungserinnerungen und nicht wenige junge Menschen rutschen dadurch in eine Überschuldungspirale (Creditreform 2024).

## L Literatur

- Angermaier, Katharina (2020): Erleben und Bewältigen von Überschuldung. Ambivalenzen im Alltag zwischen Widerstand und Widersprüchlichkeit. In: Soziale Arbeit 69 (12), S. 461–468.
- Ansen, Harald (2022): Schuldenberatung jenseits von Expertenberatung – Was zeichnet die Soziale Arbeit in der Schuldenberatung aus. In: Mattes, Christoph; Rosenkranz, Simon; Witte, Matthias D. (Hrsg.): Das Soziale in der Schuldenberatung. Schneider Verlag Hohengehren GmbH. Baltmannsweiler. S. 75–88.
- Braun, Andrea; Lanzen, Vera; Schweppe, Cornelia (2016): Junge Menschen, Geld, Schulden. In: APuZ 1-2/2016.
- Creditreform, Boniversum, Microm (2024): SchuldnerAtlas Deutschland. Überschuldung von Verbrauchern, [https://www.boniversum.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles/schuldner-atlas/2024/SchuldnerAtlas\\_Deutschland\\_2024.pdf](https://www.boniversum.de/fileadmin/user_upload/aktuelles/schuldner-atlas/2024/SchuldnerAtlas_Deutschland_2024.pdf) (Abgerufen am: 09.04.2025).
- Destatis (2021): Statistik zur Überschuldung privater Personen. Fachserie 15 Reihe 5, [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermoegen-Schulden/Publikationen/Downloads-Vermoegen-Schulden/ueberschuldung-2150500217004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermoegen-Schulden/Publikationen/Downloads-Vermoegen-Schulden/ueberschuldung-2150500217004.pdf?__blob=publicationFile) (Abgerufen am: 05.05.2025).
- Destatis (2024): Statistik zur Überschuldung privater Personen 2023. Baden-Württemberg. Fachserie 15 Reihe 5.
- Familienforschung (FaFo) im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg (2025): Überschuldung junger Menschen in Baden-Württemberg. Gesellschafts Report BW 1/2025, [https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/GesellschaftsReport\\_BW\\_1-25.pdf](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/GesellschaftsReport_BW_1-25.pdf) (Abgerufen am: 16.07.2025).
- Gutbrod, Heiner; Peters, Sally (2024): Überschuldung von jungen Erwachsenen als prekäre Lebenslage und das Angebot der Jugend-Schulden-Beratung. In: Middendorf, Tim; Parchow, Alexander (Hrsg.): Junge Menschen in prekären Lebenslagen.
- Landtag von Baden-Württemberg (2025): Antrag der Abg. Dr. Dorothea Kliche-Behnke u. a. SPD und Stellungnahme des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration. Die Situation der Schuldnerberatung verbessern. Landtag von Baden-Württemberg, 17. Wahlperiode, Drucksache 17/8337.
- Moers, Ines (2022): Zur Stärkung der Sozialen Schuldnerberatung ist sofortiges und entschlossenes Handeln der Politik gefragt. In: Wirtschaftsdienst, 102, 3, S. 185–188.
- Oehler, Andreas; Horn, Matthias (2021): Was sind Schwachstellen und Alternativen finanzieller Bildung? In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin, Vol. 90, Iss. 1, S. 107–123.
- Peters, Sally; Roggemann, Hanne; Damar-Blanken, Duygu; Größl, Ingrid (2024): iff-Überschuldungsreport 2024. Überschuldung in Deutschland. Hamburg. institut für finanzdienstleistungen e. V. (iff).
- Rosenkranz, Simon (2022): Digitalisierung in der Beratung von Überschuldeten. In: Mattes, Christoph; Rosenkranz, Simon; Witte, Matthias D. (Hrsg.): Das Soziale in der Schuldenberatung. Schneider Verlag Hohengehren GmbH. Baltmannsweiler. S. 99–114.
- Schnetzer, Simon; Hurrelmann, Klaus (2023): Trendstudie: Jugend in Deutschland. Die Wohlstandsjahre sind vorbei: Psyche, Finanzen, Verzicht.
- Wolf, Iris (2015): Schulden bei öffentlichem Gläubigern, <https://infodienstschuldnerberatung.de/wp-content/uploads/2015/01/Schulden-bei-oeffentlich-rechtlichen-Glaebigern.pdf> (Abgerufen am: 27.03.2025).

S2 Schuldnerberatungsstellen in Baden-Württemberg 2025



Die Zugangsvoraussetzungen, die Form und die Arbeitsweise der einzelnen Beratungsstellen können sehr unterschiedlich sein. Zudem können zusätzlich zu den abgebildeten Beratungsstellen weitere Außenstellen im Landkreis/in der Stadt existieren. Weitere Informationen über die Beratungsstellen können auf den Internetseiten der jeweiligen Beratungsstelle oder des entsprechenden Landkreises/der entsprechenden Stadt abgerufen werden. Beratungsstellen der Liga der freien Wohlfahrtspflege gem. § 305 InsO. Stand: Mai 2025. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Datenquelle: Auskunft der Arbeitsgemeinschaft kommunale Schuldnerberatung BW, Unterausschuss Schuldnerberatung der Liga der freien Wohlfahrtspflege.

## Beeinträchtigung der sozialen, kulturellen Teilhabe und Gesundheit

Überschuldung ist nicht nur eine finanzielle Herausforderung, sondern wirkt sich auf verschiedene Lebensbereiche wie Familie, Arbeit und Gesundheit aus (Peters et al. 2024). Sie beeinflusst außerdem praktische Aspekte des Alltagslebens. So können negative Schufa-Einträge unter anderem das Finden einer Wohnung, die Eröffnung eines Bankkontos und das Erhalten eines Kredites erschweren oder gar verhindern. Auch der Erwerb von Fahrkarten oder Lebensmitteln kann zu einer grundlegenden finanziellen Herausforderung werden (Angermaier 2020). Infolgedessen können kritische Verschuldung und Überschuldung soziale und kulturelle Teilhabe mindern und zu physischen und psychischen Belastungen führen.

Die Folgen von Überschuldung können weitreichend sein. Das Zusammenspiel von materiellen, sozialen und gesundheitlichen Konsequenzen erschwert es Betroffenen, alleine einen Weg aus der Schuldenspirale zu finden.

### In Baden-Württemberg leisten 131 Schuldnerberatungsstellen wichtige Arbeit

In Baden-Württemberg bieten Träger der freien Wohlfahrtspflege (zum Beispiel Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) sowie Stadt- und Landkreise kostenlose Schuldnerberatung an. In Baden-Württemberg gibt es insgesamt 131 Schuldnerberatungsstellen, die von kommunalen Trägern, also Stadt- und Landkreisen (34), sowie von Trägern der freien Wohlfahrtspflege (97) angeboten werden (Landtag von Baden-Württemberg 2025)<sup>2</sup> (siehe *Schaubild 2*).

Ziel der Schuldnerberatung ist es, ökonomische Krisensituationen der ver- oder überschuldeten Personen zu bearbeiten und die finanzielle und damit wirtschaftliche Teilhabe der Betroffenen zu erhalten bzw. wiederherzustellen (Moers 2022, Rosenkranz 2022). Die soziale Schuldnerberatung verfolgt bei der Bewältigung schuldenbedingter Problemlagen einen ganzheitlichen Ansatz: Zum einen stehen reaktive Maßnahmen wie die Finanz- und Budgetberatung sowie die ökonomische Krisenintervention (Existenzsicherung, Schuldenregulierung, Klärung der Sozialleistungsansprüche) im Fokus. Zum anderen spielt die psychosoziale Beratung eine zentrale Rolle. Die soziale, psychische, gesundheitliche und familiäre Situation der Betroffenen soll verbessert und soziale Kompetenzen langfristig gefördert werden (Ansen 2022, Moers 2022). Da-

rüber hinaus gehören die Präventionsarbeit und der Verbraucherschutz zu den Aufgaben der Schuldnerberatung (Ansen 2022). Einige der Schuldnerberatungsstellen bieten spezifische Beratungsangebote für junge Menschen an. Die Beratung junger Menschen erfordert sowohl inhaltlich als auch organisatorisch (zum Beispiel Terminabsprachen) eine höhere Flexibilität und niederschwellige Zugänge (FaFo 2025).

### Präventionsarbeit in Übergangssituationen besonders wirkungsvoll

Prävention vor kritischer Ver- bzw. Überschuldung kann dazu beitragen, dass die Beratungsangebote von Schuldnerberatungsstellen bekannter werden und sich (junge) Menschen in finanziell kritischen Situationen frühzeitig Hilfe suchen können. Für junge Menschen sind Präventionsangebote besonders interessant, wenn sie zeitlich nah an Übergängen wie dem Einstieg in den Beruf oder dem Auszug aus dem Elternhaus stattfinden. Präventionsangebote, die im Sozialraum junger Menschen stattfinden und in ein bestehendes Angebot eingebettet sind, werden gut angenommen. Entscheidend sind außerdem eine sensible Ansprache der finanziellen Themen sowie an den Interessen junger Menschen ausgerichtete und praxisorientierte Inhalte. Hierbei sollten ein ökonomisches Grundverständnis und Faustregeln vermittelt werden, auf deren Basis finanzielle Entscheidungen im weiteren Lebensverlauf getroffen werden können. Beispiele für typische Inhalte der Präventionsveranstaltungen sind: Budgetplanung, Finanzentscheidungen, Verträge, Mahnverlauf, Schuldenfallen. Darüber hinaus sollte verbreitet werden, an welchen Stellen in finanziell kritischen Situationen seriöse Informationen und Unterstützung eingeholt werden können (Oehler und Horn 2021). Neben Schuldnerberatungsstellen sind Schulen, die Verbraucherzentrale und privatwirtschaftliche Anbieter zentrale Akteure der Finanz- und Verbraucherbildung. ■

Weitere Auskünfte erteilen  
Felizia Hanemann, Telefon 0711/641-23 86,  
[Felizia.Hanemann@stala.bwl.de](mailto:Felizia.Hanemann@stala.bwl.de)  
Anna Karmann, Telefon 0711/641-29 57,  
[Anna.Karmann@stala.bwl.de](mailto:Anna.Karmann@stala.bwl.de)

2 Die Schuldnerberatungsstellen umfassen auch Stellen, die als Stellen nach § 305 InsO tätig sind (Landtag von Baden-Württemberg 2025). Die Anzahl der genannten Schuldnerberatungsstellen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.